

# Rundbrief

EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.  
Joel 1, 19-20 und Monatsspruch im Mai

## Liebe Freundinnen und Freunde,

Die Worte des Propheten Joel stammen aus einer Zeit großer Not. Israel war von einer verheerenden Heuschreckenplage und einer Dürre heimgesucht worden, die das Land, die Menschen und die Tiere an den Rand der Verzweiflung brachte. Alles, was Leben und Hoffnung symbolisierte, schien zerstört. Doch gerade inmitten dieser Katastrophe erhebt Joel seine Stimme – nicht in Anklage, sondern in einem Gebet zu Gott. Joel erinnerte daran, dass die Beziehung zwischen Gott, Mensch und Schöpfung tief miteinander verwoben ist. In der damaligen Zeit verstand man solche Naturkatastrophen oft als Zeichen, dass die Menschen sich von Gott entfernt hatten. Joel ruft das Volk dazu auf, umzukehren, zu bereuen und sich dem HERRN erneut zuzuwenden. Auch heute erleben wir Zeiten der Dürre – nicht nur in der Natur, sondern auch in unserem Leben. Krisen wie Krankheit, Einsamkeit, wirtschaftliche Sorgen, Kriegsmeldungen oder Umweltka-

tastrophen können uns das Gefühl geben, als wäre alles um uns herum verbrannt. Immer wieder begegnen uns auch in unseren Angeboten und Veranstaltungen Menschen, die angesichts aktueller Sorgen zu kapitulieren scheinen. Und geht es nicht auch uns selbst manchmal so? Joels Botschaft ist eine Einladung, unsere Not nicht allein zu tragen. Wie er dürfen auch wir Gott in unserer Verzweiflung anrufen. Er lädt uns ein, unsere Sorgen und Ängste vor ihn zu bringen und auf seine Hilfe zu vertrauen. Auch wenn wir keine sofortige Antwort oder Lösung sehen, dürfen wir uns darauf verlassen, dass Gott in seiner Liebe gegenwärtig ist – mitten in der Krise. Joels Gebet zeigt uns, dass Klagen und Flehen zu Gott gehören dürfen. Es ist keine Schwäche, sondern ein Zeichen tiefen Glaubens, unsere Hilflosigkeit vor Gott auszubreiten. Indem wir uns an Gott wenden, öffnen wir unser Herz für seine Heilung

und seinen Trost. Dietrich Bonhoeffer, dessen Todestag sich im April zum 80. Mal jährte, hat in einer Zeit größter Not und Verfolgung folgende Worte formuliert: „Je mehr ein Mensch zu hoffen wagt, desto größer wird er mit seiner Hoffnung: Der Mensch wächst mit seiner Hoffnung – wenn es nur die Hoffnung auf Gott und seine alleinige Kraft ist.“ Lasst uns daran festhalten: Gott sieht unser Leid, und er geht mit uns durch die Herausforderungen. Seine Zusage bleibt bestehen: „Ich bin bei euch alle Tage.“ Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen wir in den zahlreichen Angeboten unseres esta e.V. genau das tun – Hoffnung verbreiten und auf Gott hinweisen! Wer sich uns dabei anschließen will, sei uns herzlich willkommen!



### Kathleen Siekierka

engagiert sich im Vorstand des esta e.V. und nimmt gern alle Gelegenheiten wahr, Hoffnung zu verbreiten

# ÖKUMENISCHER JUGENDKREUZWEG



„Auf deinem Weg“ war das Thema des Ökumenischen Jugendkreuzweges in diesem Jahr. In ganz Deutschland finden zur Passionszeit Jugendkreuzwege statt. In Görlitz ist das auch schon lange Tradition und so trafen sich am 11. April um 17 Uhr ungefähr 35 Jugendliche aus den verschiedenen katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, um sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Start war an der Frauenkirche, weiter ging es zur Heilig Kreuz Kirche auf der Struvestraße und zum Schluss ins WB 21 im Jugendhaus „Wartburg“. An jedem der drei Standorte waren

mehrere Stationen zu finden, die verschiedene Blickwinkel offenlegten. Egal ob wir unseren Weg schleichend, stolpernd oder erhebend zurücklegen, die Einladung und Zusage Gottes „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir“ [Jesaja 41,10] sind ein kraftvoller Zuspruch, der uns Mut macht, auch in schwierigen Zeiten weiterzugehen. Schön, dass nach dem Kreuzweg im WB 21 noch Zeit zum gemeinsamen Essen und Raum für gute Gespräche war.

*Micha Seifert*



# KINDERFERIEN- TAGE

Die Kinderferientage in der zweiten Winterferien-Woche waren richtig toll. Im Durchschnitt waren es 25 Kinder, die uns täglich besuchten. Die Kinder konnten sich in verschiedenen Workshops ausprobieren bzw. austoben. Das Thema der Woche hieß „Luft“. Und so waren wir unter anderem auch auf dem Flugplatz Görlitz, wo uns Tobias Henkel und zwei seiner Kollegen vom „Görlitzer Flugsportclub e.V.“ interessante Dinge übers Fliegen und die Aerodynamik erklärte und zeigte. Da der Wind an diesem Tag optimal wehte, konnten die Kinder mit einem ausgemusterten Fallschirm „Drachensteigen“ spielen, was allen viel Spaß und Freude bereitete, natürlich auch den Mitarbeitern. Schlussendlich kann ich sagen, dass es eine wirklich schöne Woche für alle war, mit vielen Aktionen und spannenden Geschichten, an die wir uns gerne erinnern werden.

Falko Schulz



## UNSER SPORTPLATZ...

hinterm Haus ist weiter am Wachsen. Auf den Bildern ist der Baufortschritt in der Woche vor Ostern zu sehen. Ende Mai/Anfang Juni soll der Sportplatz dann fertig sein. Zuerst müssen jedoch die Arbeiten am Spielplatz der Kinderkrippe abgeschlossen werden, da dieser Bereich hinter unserem Sportplatz liegt und so alle Bauaktivitäten am Spielplatz einen neuen, fertigen Sportplatz zu sehr beanspruchen würden. Das heißt, beide Plätze können nicht gleichzeitig, sondern nur nacheinander gebaut werden. Eine gute Abstimmung der jeweiligen Arbeiten ist deshalb unerlässlich. Für Mitte/Ende Mai ist die Fertigstellung des Spielplatzes vorgesehen, dann können die finalen Arbeiten am Sportplatz beginnen. Konkret werden dann die noch fehlenden Platten verlegt, Netze angebracht und Markierungen aufgebracht. Wenn das erledigt ist, kann auch der Sportplatz wieder vollumfänglich genutzt werden. Geplant ist, beide Plätze gemeinsam mit einer kleinen Eröffnungsparty in Betrieb zu nehmen. Der genaue Termin dafür wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Micha Seifert



# Kalender

...zum Beten, Anmelden und Mitmachen!

- 1.-4. 5. Wilferdingenbegegnungswochenende**  
In diesem Jahr sind wir in Wilferdingen zu Gast.
- 10.5. Regionaler Kinder - und Jungschartag „Refo-Challenge“ und**  
Tag der offenen Tür im Jugendhaus „Wartburg“ und Dietrich-Heise-Schule sowie  
Fahrrad-Sponsoren Rallye  
10.00 bis 16.00 Areal zwischen Jugendhaus und Schule
- 10.5. Nachtwächterführung**  
22:00 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche am Obermarkt
- 16.5. Jugendgottesdienst „Sola Gratia - Allein durch Gnade“**  
19.30 Uhr „Rabryka“, Conrad-Schiedt-Str.23
- 21.5. Mitgliederversammlung esta e.V.**  
19.00 Uhr Kellerkirche „Wartburg“
- 24.5. Lausitzer Ruderregatta**  
10:00 Uhr Hafengelände Tauchitz (Hafenfest vom 23.-25.5)
- 26.5. MAK Görlitz „on Tour“, Vernetzung, Fortbildung, geistlicher Input**  
19.00 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft, Gartenstraße 7
- 30.5. Nachtwächterführung**  
22:00 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche am Obermarkt
- 13.6. esta Sommerfest und Danke-Essen**  
18.00 Uhr Kellerkirche „Wartburg“
- 21.6. Nachtwächterführung**  
22:00 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche am Obermarkt
- 21.6. Arbeitseinsatz**  
8.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 22.6. Seegottesdienst**  
10.30 Uhr Nordoststrand Berzdorfer See, Eisdiel Otto
- 27.6. Nachtwächterführung**  
22:00 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche am Obermarkt
- 28.6. Sommerfest Ludwigsdorf und Tag der offenen Tür Lebenshof**  
12.00 bis 14.00 Uhr Tag der offenen Tür Lebenshof  
14.00 bis 16.00 Uhr Sommerfest „10 Jahre Atrium“, Tagespflege, Pfeiffergasse 9

Damit wäre uns geholfen:  
Mithilfe bei den Arbeitseinsätzen

